

## Die Umgehungsstraße (weiter von Seite 1)

- 21.12.2017: Gespräch mit Staatssekretär
- 22.12.2017: Schreiben an LBM:  
Messungen von Feinstaubbelastungen
- 18.01.2018: Anfrage an Verkehrsministerium: Kriterien für die Priorisierung der 17 Umgehungen
- 11.04.2018: Anfrage an LBM: Möglichkeiten der Sperrung von Landesstraßen für Schwerlastdurchgangsverkehr
- 17.04.2018: Anfrage an Umweltministerium: Messung/Aktualisierung/Optimierung lufthygienischer Grenzwerte
- 17.04.2018: Anfrage Verkehrsministerium: Realisierung von Infrastrukturprojekten trotz Naturschutzkonflikt
- 19.04.2018: Informationsaustausch mit den unteren Selztalgemeinden
- 22.04.-04.05.2018: Verkehrszählung und Messung in der oberen Mainzer Straße – Ergebnis: Es zeigen sich erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen. Übermittlung des Ergebnisses an Straßenordnungsbehörde und LBM zur Errichtung festinstallierter Blitzergeräte



- 24.04.2018 (Ende März war verstrichen): Anfrage an Verkehrsministerium: Sachstand Priorisierung
- 06.06.2018: Anfrage an Innenministerium: Bedingungen und formales Vorgehen zur Anschaffung von Verkehrsüberwachungsgeräten (sogenannte festinstallierte Blitzer)
- 13.08.2018: Gemeinsame Resolution der Ortsgemeinden Stackeden-Elsheim, Schwabenheim, Bubenheim, Engelstadt sowie Großwinternheim zur Verkehrsbelastung in den Selztalgemeinden an der L428
- 18.10.2018: Anfrage an Verkehrsministerium: Sachstand Priorisierung
- 31.10.2018: Mitteilung des Ministeriums über den Abschluss des Priorisierungsverfahrens: Westtrasse auf Platz 14, Nordtrasse Platz 1!
- 19.11.2018: Schreiben an Verkehrsministerium: Wie geht es nun weiter? Wie kann die Ortsgemeinde den Prozess konstruktiv begleiten und unterstützen? Die Antwort hierzu steht noch aus.

## Was lange währt, wird leider nicht gut!

Seit 2010 gibt es Pläne für den dringend notwendigen **Radweg entlang der L426**, von Elsheim zum Lerchenberg. Der ehemalige Bürgermeister Hermann Müller hatte an den Gesprächen mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) teilgenommen. Er und seine Bürgermeisterkollegen Erich Blodt (Essenheim) und Heribert Schmitt (ehemals Ober Olm) waren der Meinung, dass dann bald mit dem Bau begonnen würde.



Nach aktuellen Angaben des LBM in Worms, der für die Planung zuständig ist, soll diese Planung, einschließlich des naturschutzfachlichen Beitrags, in 2018 abgeschlossen sein.

Was fehlt denn jetzt noch, um endlich Baurecht zu erlangen?

Hoffentlich wird bei der Planung des Ausbaus des Knotenpunkt L428 – K32, am Sendeturm bei Essenheim, die z. Zt. erstellt wird, die Radwegführung mit geplant.

Das gleiche gilt für den Ausbau der Steigungsstrecke auf der L426 von Elsheim nach Essenheim.

Bei der anhaltenden Diskussion um Fahrverbote und NOx Einsparung ist es umso wichtiger, sichere und gut ausgebaute Radwege vorzuhalten.

Nun kommt die Ernüchterung: **das so wichtige Projekt ist im Investitionsprogramm für 2019 – 2020 des Landes nicht enthalten!**

Die Grünen in der Landesregierung verhindern seit Jahren, aus ideologischen Gründen, Straßenneubauten. Völlig unverständlich ist aber, dass auch keine Radwege gebaut werden.

Unser Landtagsabgeordneter Thomas Barth macht durch Anfragen und Gespräche im Ministerium starken Druck. Wir hoffen, dass er Erfolg hat.

## Wußten Sie schon...,

...dass vor genau 100 Jahren, nämlich am 19. Jan. 1919, mit der Wahl der Deutschen Nationalversammlung die erste reichsweite deutsche Wahl stattfand, bei der Frauen das aktive und passive Wahlrecht besaßen – und...

...dass vor 50 Jahren, am 28. Okt. 1969 das aktive Wahlalter von 21 auf 18, das passive von 25 auf 21 Jahre herabgesetzt wurde.

01 / 2019

# Selztal Kurier

# ListE

Leben in Stackeden-Elsheim

Beachten Sie bitte  
aktuelle Termine 2019  
im Innenteil!

## Die Umgehungsstraße – Chronologie einer unendlichen Geschichte?

Der Erfolg hat bekanntlich viele Väter. Doch in seinem Rausch vergisst der eine oder andere Vater oft die Mühlen, die mit dem Erringen des Erfolgs in Zusammenhang stehen.

Die politische Bewertung der Umgehungsstraße ist dafür ein Beispiel.

Heute wissen wir: In der landesweiten Liste für 17 neu zu bewertende Ortsumgehungen ist die Westtrasse auf Platz 14 gelandet. Die Nordtrasse hat den 1. Platz erhalten! Wie kam es dazu?

Sehen Sie hier die wesentlichen Wegmarken von Seiten der Verwaltung seit 1996, bei denen deutlich wird, dass die größten Bemühungen für eine mögliche und notwendige Realisierung der Umgehungsstraßen in der Ära liegen, in der die CDU die Verwaltung stellt/e. Wir wollen jedoch andere Aktivisten damit nicht diskreditieren.

1996: Machbarkeitsstudie

2001: Umweltverträglichkeitsstudie

2002: Raumordnungsverfahren abgeschlossen

2007: Gespräch Ministerium / VG / Beteiligte

2008/2009: Intensiver Briefwechsel  
mit LBM/Minister/Staatssekretär

2011: Termin mit LBM  
wegen Vogelschutzverträglichkeit

2013: Gespräch aller Behörden in Kreisverwaltung

2013: Ratsbeschluss zur Entkopplung  
von Nord- und Westumgehung

2014: Aussage Land: Ausbau vor Neubau –  
keine Gelder verfügbar

2016: Schriftverkehr mit Abgeordneten

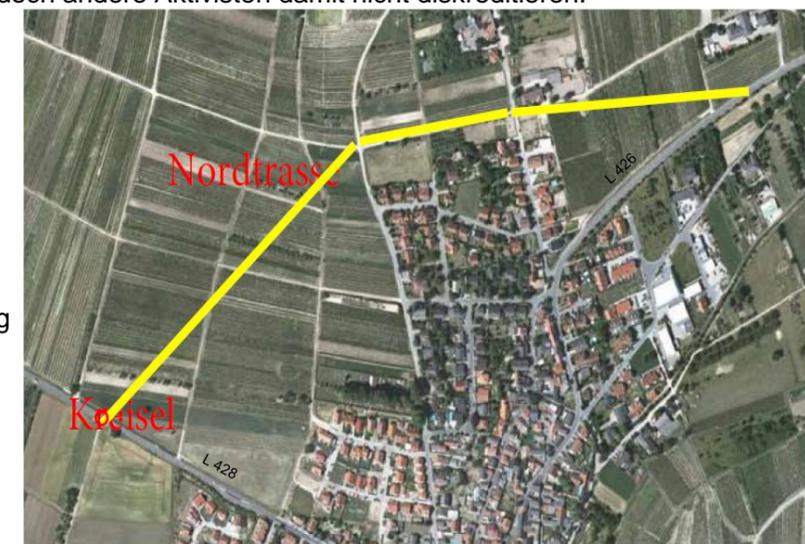
2016: Gespräch mit BI, LBM bei der VG –  
mit Geldern nicht zu rechnen.

07.2017: Anfrage an LBM: Sachstand Umgehungsstraße

11.12.2017: Erneuerung Ratsbeschluss zur Trennung Nord- und Westtrasse

12.12.2017: Anfrage an Umweltministerium: Stickstoffoxidbelastung

17.12.2017: „NOX-Skandal“, Mitteilung des Landes, 17 Ortsumgehungen (darunter die Elsheimer Trassen) neu zu bewerten und zu priorisieren – Ergebnisse sollen Ende März vorliegen



(Lesen Sie bitte weiter auf der letzten Seite)

# LiStE

Leben in Stadecken-Elshheim

## Bericht aus der Fraktion

Es ist schlimm zu sehen, wie in Donald-Trump-Zeiten sogenannte Fake-News sich Bahn brechen und sich auch in jüngsten Publikationen in Stadecken-Elshheim niederschlagen. Durch falsche oder unvollständige Behauptungen Stimmungen zu schüren, gehört in das Programm von Populisten – gehörte aber noch nie zum Programm der CDU-Ratsarbeit. Im Gegenteil: Durch ordentliche vorbereitete Ausschuss- und Ratsarbeit, d.h. umfassende Informationspolitik durch die Verwaltung, wurden bislang alle Beschlüsse im Gemeinderat fast immer einstimmig gefasst. Warum stimmt das Stimmungsbild, das gerne vermittelt wird - vor allem im Wahlkampf - nicht mit der Realität überein? Lassen wir also die Fakten sprechen:



Es gab niemals eine Anhörung zum Thema „Wiederkehrende Beiträge“. Und folglich war dies auch keine Initiative einer Fraktion. Aber es gab eine Bürgerversammlung, die nur von der Verwaltung einberufen werden kann, was diese – wie in einem solchen Verfahren üblich – auch getan hat.

Die Satzung und die Berechnungsgrundlage für die wiederkehrenden Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen innerhalb der Ortsgemeinde wurde einstimmig im Rat beschlossen. Damit werden Projekte, die von einzelnen Anliegern bezahlt werden müssten (z. B. Fusswege an Straßen, die erneuert werden), zukünftig in einer Solidargemeinschaft von allen Bürgern der Gemeinde übernommen. Ausnahme bilden einige wenige Verschonungsgebiete, z. B. Neubaugebiete. Der Beitrag wird überdies nur projektbezogen und auf der Grundlage der jährlich anfallenden Kosten berechnet. Sie als Grundstückseigentümer\*in werden Anfang des Jahres von der Gemeinde entsprechend informiert.

AK „Umgehungsstraße“: Wenn sich die Ratsmitglieder in den Fraktionen gegenseitig informieren würden, wüssten sie, dass der AK bereits zweimal getagt hat und auch weiterhin die Anstrengungen der Gemeinde für die Umgehungsstraße konstruktiv begleiten wird.



Thema „Feinstaub“ und „Verkehrsmessung“: Es müsste allen Ratsfraktionen bekannt sein, dass die Verwaltung – insbesondere der Bürgermeister – zum Thema „Verkehrsmessung“ und „Feinstaubmessung“ sehr aktiv ist und die entsprechenden Informationen längst vorgelegt hat, so im AK „Umgehungsstraße“, der angeblich nie getagt haben soll.

Und einen weiteren AK „Umleitung während der Sanierung L426/L428“ brauchen wir nicht – denn wir machen Bürgerbeteiligung richtig: mit einer Bürgerversammlung zu den vom Ordnungsamt vorgeschlagenen Umleitungsoptionen und Vorstellung des ORN-Umleitungskonzepts während der Sanierungsphase.



In Sachen Vereinsheim kommt endlich Aufbruch- bzw. Abbruchstimmung auf. Auf Vorschlag des TSVgg bleibt der Gebäudeteil mit der Gastronomie zunächst erhalten. Auch die darunter liegenden Räume werden während der Bauphase genutzt werden können. Der Bereich des Gebäudes mit dem Tischtennisraum wird vom Verein in Eigeninitiative abgerissen. Dadurch werden voraussichtlich Kosten eingespart, obwohl der bleibende Gebäudeteil statisch gesichert werden muss. Jetzt im Januar geht's endlich los! Insgesamt beteiligt sich der Verein mit einer stattlichen Summe an den Baukosten und übernimmt die monatlich anfallenden Nebenkosten. Festzuhalten ist aber auch, dass der Mietzins, der für die nächsten 25 Jahre für das Vereinsheim erhoben wird, überdurchschnittlich gering sein wird. Insgesamt entsteht für alle Beteiligten also eine win-win Situation.



## Nachruf

Der CDU Ortsverband Stadecken-Elshheim trauert um

### Herrn Prof. Dr. Hans-Joachim Breter

Herr Prof. Dr. Breter war jahrelang Vorsitzender des CDU Ortsverbandes und gleichzeitig eine starke Stimme für Stadecken-Elshheim im Gemeinderat. Er war Garant und Wegbereiter für eine verlässliche und sachliche Kommunalpolitik in unserer Gemeinde. Für seinen unermüdlichen Einsatz innerhalb unseres Ortsverbandes sind wir ihm sehr dankbar. Wir haben mit Herrn Prof. Dr. Breter einen guten Freund verloren und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

### V. i. S. d. P.

CDU – Ortsverband Stadecken-Elshheim  
Erika Doll – 1. Vorsitzende  
55271 Stadecken-Elshheim – Kreuznacher Str. 2  
Tel.: 06136 / 922930 – Email: info@liste2014.de  
Homepage: www.liste2014.de



### Wir freuen uns über unsere Jubilare 2019:

25 Jahre Mitgliedschaft

- Erika Doll
- Daniel Klein

Uns geht's um  
**Stadecken-Elshheim**

...denn hier sind wir zuhaus.



### Nehmen Sie sich Zeit für diese Termine im Jahr 2019:

- |             |   |
|-------------|---|
| Do 31. Jan  | CDU Ortsverband Mitgliederversammlung             |
| So 03. Feb  | Kandidatenbenennung Kommunalwahl                  |
| Fr 08. Mrz  | Gesundheitstag – Vital in den Frühling            |
| Sa 11. Mai  | Selztalhalle 10.30 Uhr – 15.30 Uhr                |
| So 19. Mai  | Starkbieranstich                                  |
| So 26. Mai  | Rheinhessenstube in der Selztalhalle 19.00 Uhr    |
| 15./16. Jun | Weinstand auf der Elshheimer Kerb                 |
| 29./30. Jun | Dorfplatz ab 16.00 Uhr                            |
|             | Familienfest – ein Vergnügen für groß und klein   |
|             | Platz vor dem Rathaus ab 11.00 Uhr                |
|             | <b>Kommunal- und Europawahl</b>                   |
|             | <b>verbunden mit der Wahl des Bürgermeisters</b>  |
|             | <b>Gemeindefest – 50 Jahre Stadecken-Elshheim</b> |
|             | Busfahrt nach Erfurt                              |

LiStE – eine Initiative des CDU Ortsverbandes Stadecken-Elshheim – wünscht allen Bürger\*innen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Helfern, Begleitern und Mitgliedern für 2018 und freuen uns auf Ihre weitere Unterstützung.

